

Inhaltsverzeichnis

Seite

Einleitung. Straßen des Begehrens	9
I. Drinnen und Draußen.....	21
1. Polaritäten und Hierarchisierungen.....	21
1.1 Taburaum Straße. Von der Bannung der Frau in den Innenraum	26
1.2 Fensterblicke: Wohin?	37
2. Variationen des Draußen-Seins	45
2.1 Imaginative Überschreitungen der Hausgrenze: Phantasien, Träume und Maskeraden (Karoline von Günderrode, Annette von Droste-Hülshoff, Charlotte Brontë)	45
2.2 Das Draußen als Befreiung	57
2.3 Die Verbannung der Frau nach draußen als Motiv in neueren literarischen Texten von Frauen (Christa Wolf und Marlen Haushofer)	65
2.4 Die Gewalt der Straße (Verena Stefan, Andrea Dworkin, Libuše Moníková und Elfriede Jelinek)	80
3. Schwellen und Grenzgängerinnen	89
3.1 Der Zwischenraum als Ort des Exils und des Weiblichen.....	89
3.2 Die exilierte Fremde	93
3.3 Übergänge	105

	Seite
II. Rhetorik des Gehens.....	113
1. Wie weiblich ist das Gehen?.....	116
2. Die Debatte um den weiblichen Flaneur.....	121
3. Auge und Fuß.....	127
3.1 Die Lektüre der Schrift / Straße.....	127
3.2 Dekonstruierendes Sehen.....	129
3.3 Zerschneidendes Sehen.....	134
3.4 Die Differenz der Geschlechter geht durch die Füße.....	136
3.5 Vom Gehen auf einem Bein.....	141
III. Das Gedächtnis der Straße.....	149
1. Gedächtnis und literarischer Text.....	149
2. Bilder, die sich nicht zu Ende denken: Kindheit.....	156
2.1 "Das Licht der Kindheit blieb unsichtbar" (Christa Wolf, <i>Kindheitsmuster</i>).....	157
2.2 "Das Ahnenbild einer ersten Empörung" (Gertrud Leutenegger, <i>Vorabend</i>).....	164
2.3 "Erinnerung begreift sich nicht zu Ende" (Ilse Aichinger, <i>Kleist, Moos, Fasane</i>).....	177

	Seite
3. Der Gang zu den Müttern	179
3.1 "Sieh dich nicht um, egal was hinter dir passiert" (Ulla Berkéwicz, <i>Michel, sag ich</i>).....	182
3.2 "Mein Leben ist eine Abfolge von Literatur- und Filmszenen, willkürlicher Zitate, die ich nicht immer gleich einordnen kann." (Libuše Moníková, <i>Pavane für eine verstorbene Infantin</i>)	187
4. Faschismus, eine Erfahrung, die sich der Darstellung entzieht	192
4.1 "Aber aus dem neuen Gehen wurde ein Fortsetzen der alten Wege" (Birgit Pausch, <i>Bildnis der Jakobina Völker</i>)	193
4.2 "Diese unendlich gangbaren Wege" (Marie-Thérèse Kerschbaumer, <i>Der weibliche Name des Widerstands</i>)	199
4.3 "Ein bei lebendigem Leibe Informiertsein" (Anne Duden, <i>Das Judasschaf</i>)	211
5. Die andere Kunde: Straßen der Befreiung	221
Schluß	228
Anhang	
Verzeichnis der Siglen	229
Quellen der Motti (in der Reihenfolge ihres Erscheinens)	230
Bibliographie	232